

Das Akkordeon in allen Facetten

24.02.16

Mit Leib und Seele dem Schifferklavier verschrieben: Akkordeon-Ring ist 60 Jahre alt – Klingender Nachmittag mit zwei Premieren

VON SIMONE SCHNEIDER-SEEBECK

BACKNANG. Das Jahr 2016 ist etwas ganz Besonderes für den Akkordeon-Ring Steinbach. Denn mittlerweile kann der Verein, der sich mit Leib und Seele dem Schifferklavier verschrieben hat, auf 60 erfolgreiche musikalische Jahre zurückblicken. Und so gibt es beim diesmaligen Klingenden Nachmittag in der Steinbacher Dorfhalle gleich zwei Premieren. Eröffnet wird die Aufführung vom Einsteigerorchester, für Akkordeonbegeisterte ab 40 Jahre. Mit der „Feierabend-Ouvertüre“ und „Bonjour“ zeigt das erst seit drei Jahren bestehende Ensemble sich gleich von seiner besten Seite.

Doch das Akkordeon ist nicht nur etwas für die älteren Semester. Schon die Fünfjährigen zeigen auf der Melodica, was sie können. Aktuell zählt die Melodica-Klasse 11 Schüler. Für gewöhnlich schließt sich nach einem Jahr mit dem Tasten-Blas-Instrument dann das Spielen auf dem echten Akkordeon an. Dazu bietet der Akkordeon-Ring in Kooperation mit verschiedenen Grundschulen im Umkreis eine Akkordeon-AG an. Die Tauschschule, die Schillerschule, die Mörikeschule sowie die Grundschule in Unterbrüden sind schon seit einiger Zeit dabei, und nun ist die Spiegelberger Schule mit gleich 11 Kindern ebenfalls vertreten. Viele Kinder aus diesen AGs nutzen dann die Möglichkeit, direkt beim Akkordeon-Ring mit Einzel- oder Gruppenunterricht weiterzumachen.

Insgesamt 107 Akkordeonschüler in AGs, Einzel- und Gruppenunterricht verzeichnet der Verein, und so bieten die Schützlinge der Lehrer Bianca Rieger und Martin Spieß dem Publikum in der Steinbacher Dorfhalle ein breites Spektrum an musikalischer Vielfalt und spie-



Nicht nur etwas für ältere Semester: Schon Fünfjährige zeigen auf Melodica und Akkordeon, was sie können.

Foto: E. Layher

lerischem Format. Märsche, Walzer, Kinderlieder oder Tango – die Kinder sind mit großem Eifer dabei.

Alle Schüler, egal auf welchem Niveau, dürfen zeigen, was sie können. Und auch wenn ein Ton mal danebengeht, der Applaus für die tolle Leistung bringt die Kinderaugen zum Strahlen. Jugendleiter Bernd Zweigle weist stolz darauf hin, dass zum Teil die Eltern oder sogar Großeltern der vorspielenden Kinder bereits im Verein Akkordeon spielen.

Eine zweite Premiere ist der erste gemeinsame Auftritt von Schüler- und AG-Orchester. Die gut 300 Zuhörer sind dermaßen begeistert, dass es ohne Zugabe nicht geht. Flott, mitreißend und mit viel Begeisterung spielen und klatschen die Schüler auf der Bühne. Das gemeinsame Spielen ist den Verantwortlichen im Verein sehr wichtig. Wie die 1. Vorsitzende Siglinde Lohrmann betont: „Es ist sehr wichtig, dass das Erlernte nicht nur zu Hause und in der Unterrichtsstunde

zum Tragen kommt, sondern auch im gemeinsamen Musizieren im Orchester.“ Ab in den Süden geht es dann mit dem 1. Orchester und dem „Samba de los Fingeros“. Und schließlich folgt das Highlight des Konzertes – das gemeinsame Spiel aller vier Orchester. Etwa 120 Spieler auf und vor der Bühne präsentieren unter der Leitung von Martin Spieß eine mitreißende Interpretation von „Rockin' all over the world“. Und so durften die Virtuosen vom Kindergartenkind bis zum Senior gleich ein zweites Mal zur Zugabe ran. Da wäre bestimmt auch Status Quo abgegangen.

Sollte sich nun der eine oder die andere Musikbegeisterte angesprochen fühlen – zum Ende des Jubiläumsjahres hat sich

der Akkordeon-Ring etwas Besonderes überlegt. Bis zum Jubiläumskonzert am 20. November soll ein Projektorchester auf die Beine gestellt werden. Neben den vier Orchestern des Vereins werden sich diesem Projekt das Unterweissacher Orchester sowie das Bezirksorchester Staufen anschließen. Dazu werden noch Akkordeonbegeisterte aus dem Umkreis gesucht, die gern in einem großen Ensemble mitspielen möchten. Nähere Informationen dazu bietet die Homepage www.akkordeon-ring.de.